**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Musland.

Defterreich. (Reformen in ber gußbetleibung bes Beered.) Das Kriegeminifterium hat fich auf Grund eingehender Berathungen und Erhebungen feinerzeit bestimmt gefunten, bas fogenannte gemifchte Fußbetleibungs. Spftem, namlich bie Berwendung von Salbstiefeln, beziehungeweife von Infanterie-Giemen fur ichlechtes Better und bie Binterezeit und ber bisber normirten Eduhe für trodenes Wetter und im Bebirgsterrain angunehmen. Bei ber allgemeinen Gebrauchnahme ber Balbfliefel (Infanterie: Cziemen), befondere aber gelegentlich ber Decupation Bosniens und ber Berzegowina, haben fich wegen Conftruction und Dimenfion ber Borfuge, bee Rift- und Ballenumfanges, bee Bebens und Fersenraumes, bann betreffe einiger ans berer Details Menterungen als nothwendig herausgestellt. Diefe Rothwendigfeit hat die Berufung einer Commiffion gur Folge gehabt, welcher bie Aufgabe geftellt murbe, Mittel und Bege gur Behebung ber vorgefommenen Anftanbe ju eruiren. Gleichzeitig wurde bie Commiffion angewiesen, eine von bem Profeffor ber Anatomie in Burid, Dr. Dener, projectirte Gugbefleibungs Reform behufe eventueller Berwerthung fur bas Beer ber einges bentften Brufung zu unterziehen und auch bieruber bas Gutach: ten abzugeben. Diefe aus Generalen, Stabs, und Dber-Dfficieren ber Truppe, bann aus fonftigen militarifchen Sachmannern gebilbite Commission hat zu ihren Arbeiten bie Mitwirtung von Erperten tes Civilftantes, bes Chef. Retacteure ber Wiener Souhmacher-Beitung, Robert Anofel, bes Directore ber öfterreichifden Militar-Fußbefleidunge-Fabrif, G. Bofdel, bann mehrerer Leiften-Mobelleure in Unfpruch genommen und nach reiflicher Erörterung eine umfangreiche Abnahme von Fugmagen bei ben Truppen ber Biener Barnifon veranlagt, beren Ergebnig bie Grundlage für Die Conftruction ber Borfuge ju Stiefeln und Schuhen und gur Fefiftellung ber Größengattungen bilben wirb. Bon ber Com= miffion wurden auch fonflige, auf wefentliche Berbefferungen bes Schuhmerte abgielenbe Antrage gefaßt und Dagregeln gur rationellen Confervirung beefelben in Ermagung gezogen. Begenwartig ift ein Gub. Comité mit Busammenftellung ber bereits vorliegenden Fußmaße und mit Ausarbeitung ber hieraus fur bie Dobellirung von Leiften refultirenden Unhaltepuntte beichaftigt. Unter allen Umftanben beabfichtigt bas Rriegeminifterium, mit Fußbetleibungen nach Dr. Meper's Theorie, sowie auch hinfichtlich fammflicher , bie Berbefferung bes Armec-Schuhwerts bezwedenber Commissione-Untrage Erprobungen anzuordnen und bas Urtheil ber Truppen zu vernehmen.

Franfreich. (Soule fur Schangarbeiten.) Durch friegeminifterielle Berfugung ift, wie ber "Moniteur de l'Armee" melbet, bie versucheweife zu Berfailles bestehenbe Schule für Schanzarbeiten ber Infanterie (école de travaux de campagne pour les officiers d'infanterie) befinitiv organifitt worben. Diefelbe hat ben 3med, Infanterieoffiziere gu Inftrutteuren fur ihre Regimenter bei ber Unterweifung in ben felbfortifitatorischen Arbeiten auszubilben und fie gleichzeitig gu befabigen, im Rriege beim Mangel an Benieoffizieren bergleichen Arbeiten felbftftanbig ju leiten. Jeber Infanterietruppentheil tommanbirt alle brei Jahre einen Rapitan jur Schule, beren Rurfus allfahrlich vom 1. Juni bis einschließlich ben 20. Juli bauert. Der Kommanbeur bes 1. Genieregiments bestimmt bas Lehrerperfonal, ber Dberftlieutenant biefes Regimente leitet bie Buftruttion im Speziellen, bie nach einem feftgefesten Unterrichteplan fowohl theoretifch als auch praftifch erfolgt. Bei ber prattifchen Unterweifung werben nicht nur bie eigentlichen Felbbefes ftigungen ausgeführt, fonbern es wird auch bie Sanbhabung ber Telegraphenapparate, bas Sprengen von Schienen und Querschwellen ber Gifenbahnen mittelft Dynamit zc. gelehrt.

Rufland. (Bermehrung ber ruffifden Armee.) Laut Utas bes Cgaren erfahrt bie rufufche Armee eine bebeutenbe Umgeftaltung. Die 140 Jufanterie-Linien-Regimenter, welche bis jest eine Formation von brei Bataillonen ju funf Compagnien hatten , werben funftig aus vier Bataillonen gu je vier Compagnien befiehen; bie baburch nothwendige Berffartung ber Cabres

mit eingerechnet, wurbe bie ruffifche Armee im Friebenoffante um 20,000, auf Rriegefuß um 130,000 Dann verftarft ers fdeinen.

# Bericiebenes.

- (Artillerie. Corporal Pfiffer in bem Gefecht bei Bifiton 1847) hat fich burch eine muthvolle That ausgezeichnet, welche als ein Beispiel militarifcher Treue und Pflichts gefühls aufgeführt zu werben verbient.

Die Lugerner Batterie bes Sauptmanne Maggola hatte eine Schange bei Bifiton befest. - Sier murbe fie balb in einen ungleichen Kampf mit feinblicher Artillerie verwidelt. - Dit ber größten Energie vertheibigte fie fich brei Biertelftunben lang gegen bas von mehrern Batterien auf furge Diftang gegen fie ununterbrochen gerichtete Reuer.

Mle ein Ranonenschuß von Honau her ber neben ihr aufge= ftellten Infanterie-Compagnie S. 5 Mann tobtete ober verwuns bete, wich biefe Compagnie hinter Gifiton gurud. Die Batterie tam baburch in eine gefahrbete Lage , hielt aber gleichwohl ihre Stellung feft. — Als fpater eine ber bei ber Giffoner-Duhle aufgestellten gegnerifchen Batterien gurudgenommen wurde, um burch eine andere erfest zu werben, und in Folge beffen bas Gefdugfeuer fur einige Minuten verftummte, benute biefes bie rechts ber Batterie Diaggola befindliche Infanterietette und rudte vor, babet gog fie fich, um nicht in die Schuflinie ber Batterie gu tommen, etwas ftart nach rechts. Dadurch murbe es feinbli= den Plankern möglich , sich zwischen bie vorrudende Infanterie und die Artillerie einzuschieben. In diesem Augenblick war es, wo genannter Corporal eine schone That vollbrachte. Ph. A. Rrieges ber Schweiz im Rovember 1847", welchem wir bie Darftellung entnehmen, erzählt biefelbe (S. 75) wie folgt:
"hier gab ber Kanonier-Corporal Pfiffer — wir nennen seinen

Namen um fo lieber, als er entistieben ber fcmargen Partei angehort\*) und als folder ftets befannt war — einen Beweis feltener Aufopferung und vorzuglichen Muthes. Das Feuer batte, wie bemerkt, aufgehort, und die Jagerkompagnie rechts von ber Batterie war gegen bie Bobe vorgerudt. Da erfchien in ber Gegend, wo bie Solothurnerbatterte genanden, bin welche man anfänglich fur Luzerner ansah. Pfiffer fagte zum hauptmann Mazzola, er glaube es fet ber Feind, er wolle fich hefablen merbe bavon überzeugen. Der hauptmann nahm biefes Anerbieten mit Freuden an und ber wacere Mann zog seinen Sabel, sprang aus ber Batterie und in der Schuflinic berselben auf jene Truppe los. Etwa 150 Schritte por terfelben ichwang er feinen Gabel und rief gurudgewendet: "Schießt, Berr Sauptmann, es ift ber Feind!" eilte fobann aus ber Schuflinie und zu feiner Batterie, welche mit Kartatichenfeuer die vorrudenben Feinde zerstreute, zurud. Der General von Satis, ber fich feit Anfang bes Treffens in ber Batterte besfand, bradte, enizudt über biese That, bem Pfiffer ein Golbstud in bie hand, bas aber ber brave Mann mit ben Worten: "Braucht fich nicht, herr General, ich habe meine Schuldigkeit gethan!" ftanbhaft zurudwies. — Die Wahrheit dieses Faktums fann verburgt werden. Offiziere von ber Kompagnie Mazzola felbft haben es mit Ruhrung bem Berfaffer biefer Blatter ergabit.

Balb nachbem bas Ranonenfeuer wieder begonnen, murbe ber Beneral von Salis burch eine Rartatichentugel an ber rechten Schlafe verwundet und mußte bie Schanze verlaffen und fich im Wirthehaus ju Gifiton verbinden laffen. Geiner Bunde ungeachtet hat er bie Truppen bis am Abend nach beenbigtem Gefechte niemals verlaffen, auch bas Kommando nicht abgegeben.

\*) Schwarze hieß man bamals bie Liberalen im Ranton Lugern, baber bie Wegner ber bestehenben Regierung. D. R.

In meinem Berlag ift foeben erichienen :

Anleitung zum Friegsmäßigen Schießen aus Feld= geschützen. Bum Gebrauch ber Offiziere ber schweizer. Felbartillerte auf bienstliche Beranlassung zusammengestellt von Major Wille, Infructions-Offizier ber Artillerie. 36 Seiten 80. Preis Fr. 1. Buchhandlung J. J. Christen in Thun.

Bir offeriren ben Berren Inftructions Dffigieren ben Grubbenführer,

jum Gebrauche ber ichweizer. Unteroffiziere ber Infanterie. (Bon Dberft Bollinger, Rreisinstructor ber VI. Division.) Carton. Breis 50 Cts.

beim Bezug in Parthieen von wenigftens 20 Eremplaren & nur 25 Cts. pro Eremplar. Bestellungen find bir an Orell Füßli & Co., Buchhandlung, Zürich. Beftellungen find birect gu richten